

Neue Arten und Standorte der Flora von Augsburg und Mittelschwaben.

Von **L. Gerstlauer.**

Im Anschlusse an meine Veröffentlichungen im 39. und 40./41. Berichte des Vereines bringe ich hiemit die Ergebnisse der pflanzengeographischen Forschungen des Vereines im Gebiete der Flora von Augsburg und Mittelschwaben zur Veröffentlichung. ·Beteiligt haben sich außer dem Verfasser (G) die Herren Zinsmeister (Z), Fuchs (F), Hofer (H) und Bögle (B).

Die neu entdeckten Arten und Bastarde sind fett gedruckt.

Die Funde sind nach Dr. Vollmanns ausgezeichnete Flora von Bayern geordnet. Ihr sind auch die neuen Benennungen entnommen.

Dryopteris Phegopteris (L.) C. Christensen. Landmannsdorfer Forst (H), Langenneufnach, Marbach bei Krumbach (G).

Dryopteris Robertiana (Hoffm.) C. Christensen. Landmannsdorfer Forst (H), Bergheim. Bonstetten (G).

Dryopteris Thelypteris (L.) A. Gray. Biburg (H).

Dryopteris montana (Vogler) O. Utze. Landmannsdorfer Forst (H), Reinhardshausen (Z).

***Dryopteris Filix mas* × *spinulosa*.** Langenneufnach (G), Marbach (G).

Blechnum Spicant (L.) With. Aystetten, Peterhof (G).

Equisetum maius Gars. (= *E. Telmateia* Erh.). Marbach bei Krumbach (G).

Equisetum hiemale L. Marbach bei Krumbach (G.)

Lycopodium Selago L. Schwabegg, Hiltenfingen (G).

Lycopodium inundatum L. Gennacher und Türkheimer Moor (G), Hiltenfingen (B).

- Sparganium minimus* Fr. In einem alten Ziegelweiher bei Emmersacker (G).
- Potamogeton fluitans* Roth. In der Roth bei Zusmarshausen (G).
- Potamogeton coloratus* Vahl (= *P. plantagineus* Du Croz). Mering, Hiltenfingen (G).
- Potamogeton coloratus* Vahl var. *helodes* Benett. St. Afra. Bei Anwalding fand ich eine Form des *P. coloratus*, die ich für *P. alpinus* \times *coloratus* hielt. Ich sandte sie dem vorzüglichen Potamogeton-Kenner Dr. G. Fischer in Bamberg, der sie aber für eine neue Form des *P. coloratus* erklärte. Die Richtigkeit dieser Ansicht wurde bestätigt durch Übergangsformen zur Regelform, die ich bei Mering fand. Die Form stimmt ganz mit der Beschreibung überein, die A. u. Gr. Syn (2. Aufl.) von dem *Potamogeton alpinus* B. sub *flavus* Lorret u. Barrand geben.
- Potamogeton alpinus* Balbis. Schnerzhofer Weiher. (G und Z).
- Potamogeton luceus* L. Schnerzhofer Weiher (G u. Z), Sainbach bei Aichach (G).
- Potamogeton perfoliatus* L. Schwabmünchen (G u. Z).
- Potamogeton filiformis* Perz. Schwabmünchen (G u. Z), Siebentischanlagen, Haunstetten (G).
- Zanichellia palustris* L. Langweid (G).
- Sagittaria sagittifolia* L.** In einem künstlichen Fischteich bei Westheim, wohl eingesetzt. (G).
- Butomus umbellatus* L. Anwalding (G).
- Oryza oryzoides* (L.) D. T. u. Saruth. Dinkelscherben, Marbach bei Krumbach, Ziegelei bei Schönebach; Fischach (G). Diese Art ist wohl weiter verbreitet; sie wird aber, da sie fast nie blüht, von den Botanikern meist übersehen.
- Agrostis canina* L. Gennacher und Türkheimer Moor (G).
- Calamagrostis lanceolata* L. Siebnach (G). An Waldrändern hinter der Stadtberger Ziegelei (G).
- Calamagrostis arundinacea* \times *laucolata*.** Im Diebeltaal unter den Eltern. Neu für Süddeutschland.
- Calamagrostis epigeios* \times *laucolata*.** Im Diebeltaal unter

den Eltern. Neu für Süddeutschland. Der Fundort dürfte der zweite in Mitteleuropa sein. Leider werden die Pflanzen durch das Wachstum der Bäume bald verdrängt werden.

Koeleria pyramidata (Lam) Domin. In den Lechauen und beim Hochablaß.

Poa Chaixii Vill. Birkach bei Schwabmünchen, Emmersacker (G), Unterrammingen (G), Schwabegg (B).

Bromus racemosus L. Ellgau, Paar (G). Mit der besseren Wiesenpflege breitet sich diese Art immer mehr aus. Sie wird häufig mit *Bromus commutatus* Schrad. verwechselt. Letztere findet man aber meist auf unfruchtbarem und trockenem Land.

Bromus arvensis L. Auf Schuttplätzen der Stadt, meist unbeständig (G).

Lolium remotum L. In Flachsäckern bei Leitershofen, Marbach. Attenhausen, Edelstetten (G).

Carex dioica L. Gennacher und Türkheimer Moor (G).

Carex pulicaris L. Ebendort (G).

Carex chordorrhiza Ehrh. Im Haspelmoor wieder entdeckt 1915. Der Standort wird aber später durch die Urbarmachungsarbeiten endgiltig vernichtet worden sein.

Carex Pairaei F. Scholtz. Lohwäldchen bei Westheim u. a. O. (G). Wird meist übersehen.

Carex vulpina L. Im Mindeltal bei Münsterhausen (G).

Carex diandra Schrk. Marbach bei Krumbach, Mühlhausen, Anwalding, Gennacher und Türkheimer Moor (G).

Carex paradoxa Willd. Gennacher und Türkheimer Moor, Sumpf bei Anwalding (G).

Carex diandra \times **paradoxa.** Gennacher und Türkheimer Moor (G u. Z).

Carex brizoides \times **leporina.** Diebeltaal, Burgwalden (G).

Carex remota L. Landmannsdorfer Forst, auf dem Horn bei Zusmarshausen, im Hieber bei Krumbach und im Schmeller bei Münsterhausen (G).

Carex ericetorum Poll. Lechfeld bei Oberottmarshausen, Landsberg (G).

- Carex pilosa* Scop. Streitheim, Emmersacker, Lindach, Ziemetshausen, Krumbach (G), Schwabmünchen (B), Horgau (Z).
- Carex lasiocarpa* Erh. Anwalding, Derching (G).
- Heleocharis ovata* (Roth.) R. Br. Hinterschellenbach (G).
- Heleocharis pauciflora* Lght. Lk. Oberottmarshausen, Gennacher Moor (G).
- Heleocharis acicularis* (L.) R. Br. Bobingen (G).
- Cladium Mariscus* R. Br. Anwalding, Gennacher Moor (G).
- Acorus Calamus* L. Im Günztal bei Oberwiesenbach, in Teichen bei Edelstetten (G).
- Juncus subnodulosus* Schrk. (= *J. obtusiflorus* Erh.). Mühlhausen, Gennacher Moor (G), Leuthau (B).
- Juncus acutiflorus* Erh. Edenhausen, Edelstetten, Emmersacker, Fischach (G).
- Juncus alpinus* × *articulatus*.** Am Lech bei Augsburg (G).
- Juncus acutiflorus* × *articulatus*.** Dinkelscherben. Diese Form ist wie die vorige unter den Eltern häufig. Ich zweifle daher, ob es sich um einen frischbürtigen Bastard handelt. Diese Zwischenformen, deren Häufigkeit schon Neilreich aufgefallen ist, werden daher wohl besser als bastardebürtige Zwischenarten anzusprechen sein. Von diesem Gesichtspunkte aus ist ihre Häufigkeit erklärlich.
- Veratrum album* L. Birkach (B).
- Lilium Martagon* L. Bannacker, Meringerau (G). Schwabmünchen (Bezirksamtman Dr. Wegele in Schwabmünchen, nun in Dillingen.)
- Lilium bulbosum* L. Meringerau, Landsberg (G).
- Allium senescens* L. (*A. fallax* Röm. u. Schult.) Heide bei Oberottmarshausen (G).
- Hemerocallis flava* L. Meringerau (G).
- Polygonatum verticillatum* (L.) All. Bannacker, Fischach (G).
- Gladiolus paluster* Gaud. Meringerau (G).
- Ophrys fuciflora* × *muscifera*.** Aumühle (G).
- Orchis maculatus* L. Inningen, Meringerau, Seyfriedsberg (G). Diese Art ist in unserer Flora sehr zerstreut.

- Cephalanthera rubra* (L.) Rich. Meringerau (G). Sehr selten.
- Herminium Monorchis* (L.) R. Br. Nur in wenigen Stücken auf einer Heide an den Lechauen bei Mering. An den früher angegebenen Standorten scheint die Pflanze zugrunde gegangen zu sein.
- Salix fragilis* L. Langenreichen. Landsberg, Batzenhofen (G). Diese Weide scheint auf der Hochebene nicht häufig zu sein.
- Salix caprea* × *viminalis*.** Landsberg (G).
- Salix aurita* × *repens*. Türkheimer Moor (G).
- Salix aurita* × *cinerea*. Straßberg, Zusmarshausen, Dinkelscherben (G).
- Salix caprea* × *cinerea*. Anwalding (G).
- Salix alba* × *fragilis*. Landsberg, Langenreichen (G).
- Betula humilis* Schrk. Gennacher und Türkheimer Moor (G).
- Betula humilis* × *verrucosa*.** Türkheimer Moor (G u. Z).
- Alnus viridis* L. Reinhardshausen.
- Viscum album* L. Oberigling (G).
- Asarum europaeum* L. Seyfriedsberg (G).
- Rumex scutatus* L. Auf einem Acker bei Derching (G).
Ob noch??
- Polygonum cuspidatum* Sieb. u. Zucc.** Am Stadtbach bei der Lechhauser Brücke (G).
- Polygonum sachaliense* F. Schmidt.** Ebendort (G). Beide Arten scheinen eingebürgert zu sein. Denn sie gedeihen ausgezeichnet. Ich beobachte sie schon seit 12 Jahren.
- Chenopodium Vulvaria* L. An den Bahnhöfen bei Gessertshausen und Dinkelscherben (G).
- Sagina nodosa* L. Im Lechkies am Hochablaß, Oberrohr im Mindetal (G), Birkach (B).
- Tunica prolifera* L. Scop. In einem Hohlweg in Münsterhausen (G).
- Saponaria officinalis* L. Bei der Wasenmeisterei in der Wolfzahnau (G).
- Aquilegia vulgaris* L. Schwabmünchen (G).
- Aconitum variegatum* L.** Schwabmünchen (B).

- Anemone Pulsatilla* ssp. *grandis* (Wenderoth)
Gürcke. Lechfeld (B).
- Anemone ranunculoides* L. Thannhausen a. d. Mindel
(G). Der einzige Standort dieser Pflanze in unserer Flora.
Die bei Weinhardt angegebenen scheinen mir etwas
zweifelhaft zu sein.
- Ranunculus Linqua* L. Thannhausen a. d. Mind. (G), Leuthau (B).
- Ranunculus cassubicus* L. Thannhausen a. d. Mindel,
Klingenburg (Klingenbad) bei Jettingen (G). Schwab-
münchen (B u. G).
- Papaver dubium* L. Oberottmarshausen, Ursberg (G).
Papaverdubium \times **rhoeas**. Oberottmarshausen (G).
- Cochlearia officinalis* L. In der Nähe von der Bahn-
haltestelle Horgau (G).
- Lepidium campestre* (L.) R. Br. Oberndorf a. L. (G u. Z).
Diese Art scheint an ihren Standorten nicht beständig
zu sein.
- Diplotaxis tenuifolia* (L.) D. C. Wolfszahnau (G). Ob noch??
- Roripa prostata (Bergeret) Sch. u. Thell.** Am Wertach-
ufer zwischen Göggingen und Pfersee, beim Schlacht- und
Viehhof (G).
- Roripa amphibia* (L.) Bers. (= *Nasturtium amphibia*
R. Br.). Göggingen (G).
- Camelina microcarpa Audz.** Unterrammingen, Marbach bei
Krumbach.
- Camelina sativa* (L.) Cr. Paar (G).
- Berteroa incana* (L.) D. C. Am Bahndamm an der Wertach
aufgetaucht (Kaumayr), aber wieder verschwunden.
- Drosera rotundifolia* L. Oberndorf a. L. (F), Gennacher
und Türkheimer Moor (G).
- Drosera anglica L.** Mühlhausen (G).
- Spiraea salicifolia L.** Eine dichte, alte Hecke im Felde bei
Langenneufnach (G). Scheint ganz eingebürgert zu sein.
- Aruncus silvester*. Kost. Siebnach, Zusmarshausen (G).
- Rosa gallica* L. Diedorf, zwischen Ried und Kissing (G),
Dasing, zwischen Friedberg und Ottmaring (Z).
- Rosa Jundzilli* Besser. Kissing, Unterrammingen (G).

- Rosa rubiginosa* L. In Augsburg in Hecken der Gärtner-eien, Langenneufnach (G), Leuthau (B).
- Rosa dumetorum* Thuille. Bonstetten, Hinterschellenbach (G).
- Rosa dumetorum* × *gallica*.** Unterrothan (G).
- Rubus saxatilis* L. Bonstetten, Marbach (G).
- Rubus Sprengelii* Wh. Bonstetten (G).
- Rubus Laschii* aut. bav. Lützelburg (Z), Oberrohr (G u. Z), Seyfriedsberg, Streitheim (G).
- Fragaria moschata* L. Paar, Oberottmarshausen (G).
- Potentilla sterilis* (L.) Gette. Dinkelscherben (G), im Walde zwischen Dinkelscherben und Zusmarshausen (Z).
- Potentilla thyrsoiflora*** (Hüls.) Zimm. Welden, Adelsried (G). Neu für Südbayern.
- Potentilla canescens* Besser. Kissing (G). Offenbar der von Dr. Holler entdeckte Standort.
- Potentilla norvegica* L. An Schuttplätzen bei der Infanteriekaserne (G). Die Pflanze ist an ihren Standorten in der Stadt unbeständig.
- Potentilla Gaudini* Gremli. Friedberg, Welden, Edelstetten, Schwabmünchen, Landsberg, Kempter Wald, Burg-halde in Kempten (G). Die Pflanze habe ich dem ersten Potentillenkennner Dr. Th. Wolf in Dresden-Plauen vorgelegt. Dieser bestimmte sie gleichfalls als *P. Gaudini*.
- Potentilla Gaudini* × *opaca*.** Kissing, Siebentisch (G).
- Ornithopus perpusillus* L. Untergriesbach (Gymn.-Ass. Hofmann), Leuthau (B). Scheint unbeständig zu sein.
- Geranium silvaticum* L.** Schnerzhofen, auf Wiesen (G).
- Geranium pyrenaicum* L. An Bahnhecken zwischen Gablingen und Gersthofen, Göggingen (G).
- Oxalis stricta* L. Siebentischwald, Hammel, hie und da auf Schuttplätzen (G).
- Euphorbia platyphylla* L. Göggingen (G).
- Tilia cordata* × *platyphylla*.** In den Anlagen der Stadt nicht selten (G).
- Malva moschata* L. Kissing, Marbach bei Krumbach, Edelstetten, Mickhausen (hier forma alba), Dinkelscherben (G),

- Schwabmünchen (B), Stettenhofen, Friedberg, ferner am Fußwege von Thierhaupten nach Holzheim (Z).
- Hypericum maculatum* Cr. ssp. *Desetangsii* (Lamette) Tourlet. Um Augsburg, namentlich am Hochablaß, nicht selten; Schwabmünchen, Marbach, Edelstetten, Attenhausen, Krumbach, Niederraunau (G).
- Viola rupestris* Schmidt var. *arenaria* D. C. Am neuen Wasserwerk (G). Die weiße Farbenspielart (f. *alba*) ist am Lech häufig.
- Viola palustris* L. Türkheimer Moor.
- Viola clatior* Fr. Schwabmünchen (B).
- Peplis Portula* L. Rohrsbach, Fischach, Edelstetten, Attenhausen (G); var. *callitrichoides* R. Br. Schnerzhofener Weiher (G u. Z).
- Epilobium adnatum* Grieseb. Seyfriedsberg, Marbach, Attenhausen, Edelstetten (G), Grünenbaindt (G u. Z).
- Epilobium parviflorum* \times *roseum*. Nicht selten.
- Circaea alpina* L. Marbach (G).
- Laserpitium Siler* L. Landsberg (Veterinärarzt Schwaimair).
- Lysimachia thyrsoflora* L. Reinhardshofen (B).
- Gentiana Pneumonanthe* L. Langenneufnach (G).
- Gentiana acaulis* L. ssp. *Clusii* Perr. et Song. Kirchheim a. d. Mindel (G).
- Sweetia perennis* L. Gennacher Moor (G).
- Teucrium Botrys* L. Illereichen. (Prof. Dr. Ries in Bamberg.)
- Teucrium Scordium* L. Landsberg a. L., Lechauen bei Hochzoll (G).
- Stachys glutinosa* L. Hurlach (B).
- Limosella aquatica* L. Fischach (G). Die Pflanze ist entgegen den Angaben von Caffisch im Gebiete sehr selten.
- Digitalis ambigua* Murray. Edelstetten (G).
- Belladonna* L. Bannacker, Edelstetten, Seyfriedsberg (G).
- Veronica montana* L. Seyfriedsberg (G).
- Veronica spicata* L. Hirblingen (G).
- Lathraea squamaria* L. Marbach (G).
- Utricularia intermedia* Hayne. Anwalding.

Globularia cordifolia L. Oberottmarshausen.

Plantago lauceolata f. *polystachya*. (G). Forma multis spicis basi spicae centralis adfixis. Eine vielährige Form, deren Nebenähren am Grunde der Hauptähre angefügt sind. Am Hochablaß (G).

Plantago maior \times *media*. Kissing (G). Dort fand ich auch eine Form, die wegen Form und Gestalt ihrer Blätter als *Pl. maior* \times *lanceolatus* gedeutet werden könnte. Ich konnte sie aber nicht näher untersuchen und muß es daher unentschieden lassen, ob die Pflanze nur eine Spielart oder wirklich Bastard ist.

Chaerophyllum bulbosum L. Bobingen.

Solidago canadensis L. Am Stadtbach bei der Lechhauser Brücke.

Bidens cernuus L. Im Schmuttertal bei Biburg; Kloster St. Ottilien. Ist in unserer Flora nicht häufig.

Senecio integrifolius Clairv. (= *S. campestes* D. C. Heide bei Oberottmarshausen.

Senecio fluviatilis Wall. An der Schmutter bei Hirblingen (G).

Arctium nemorosum Lej. u. Court. Hurlach (B).

Echinops sphaerocephalus L. Niederraunau bei Krumbach (G). Wohl nur verwildert.

Centaurea nigra L. Edenhausen, Krumbad, Krumbach, Hohenraunau, Mindelzell (G).

Eigentümlich ist, daß ich an diesen Orten die *Centaurea Gerstlaueri* Erdner (= *Centaurea iacea* \times *nigra*) nicht finden konnte, obwohl *C. iacea* dort vorkommt. Die *Centaurea nigra* scheint auch im Günz- und Rothtal vorzukommen. Die Mindel aber scheint ihre Ostgrenze zu sein.

Aposeris foetida (L.) Lers. Meringerau (G 1915). Türkheim (G u. Z). Schwabstadel (B).

Picris hieracioides L. Hochablaß (G). Langweid, Bahndamm Hochzoll, Zöschingen (Z).

***Scorzonera purpurea* L.** Heide bei Oberottmarshausen (F).

Willemetia stipitata (Jacq.) Cass. Siebentischwald (G).

- Hieracium obtusifolium Vollm.** Oberottmarshausen (G).
Hieracium Schultesii F. Schultz. Adelsried, Marbach (G).
 Hieracium pratense Tausch. Krumbach (G), Türkheimer Moor (G).
Hieracium Bauhini Schult. Kissing (G). Im Gebiet selten.
Hieracium floribundum N. P. Kissing (G).
 Hieracium brachiatum N. P. Kriegshaber (G), Griesle bei Lechhausen.
 Hieracium sulphureum N. P., Obermeitingen (B).
 Hieracium divisum Jord. Im Landmannsdorfer Forst in Mittelschwaben nicht selten.
Hieracium caesium Fr. Am Hochablaß (G).

Nachwort.

In Weinharts und Lutzenbergers Flora von Augsburg haben sich infolge falscher Bestimmung Irrtümer eingeschlichen, die teilweise in Vollmanns Flora von Bayern übergegangen sind. Sie müssen berichtigt werden, damit sie nicht wie eine Seeschlange im botanischen Schrifttum weiter spuken.

Dianthus Seguieri Will. kommt bei Kissing nicht vor.

Was dort von dieser Gattung wächst, ist eine Spielart des Dianthus Carthusianorum L. mit gestreckten Blütenstielen und daher lockeren Blütenbüscheln und vergrünenden Kelchen. Diese Form wird oft für *D. deltoides* \times *Carthusianorum* gehalten.

Potentilla eollina Wibel konnte ich trotz jahrelangen Suchens an den angegebenen Standorten nicht finden. Die Verfasser oder ein anderer haben sie auch nicht gefunden, sondern eine Form der *P. argentea* L. dafür gehalten, wie die Stücke in Lutzenbergers Herbar beweisen.

Cirsium lanceolatum \times *oleraceum* ist sicher eine falsche Bestimmung und beruht auf einer Mißkennung des

C. oleraceum \times *palustre* oder *C. oleraceum* \times *tuberosum*. Einer dieser Bastarde wird auch zu der Botanischen Ungeheuerlichkeit: *Cirsium Erisythales* Scop. „Moorgründe hinter Lechhausen“ verführt haben. Manche subalpine Pflanze wird jährlich den Lech heruntergetragen, z. B. die prächtige *Linaria alpina* L., aber daß *Cirsium Erisythales* in die Moorgründe bei Lechhausen gelangt sein sollte, geht doch über alle pflanzengeographischen Begriffe. Dagegen bildet *Salvia glutinosa* am Abhang bei Mühlhausen, an den der Wirtsgarten anstößt, eine ganz besondere Merkwürdigkeit, ist aber eine pflanzengeographische Tatsache. Ich habe sie selbst gesehen. Ebenso hat es mit der *Gentiana lutea* bei Großaitingen seine Richtigkeit.

Myosotis caespitosa Schultz kommt wohl nicht vor. Was als solche in den Vereinsherbarien liegt, ist *Myosotis palustris* L. Aut. Diese Art ändert nämlich sehr ab, sie scheint auch je nach der Jahreszeit ihre Gestalt zu ändern, wenigstens sind die im Grummet auftretenden Formen ganz eigenartig und sehr kleinblütig.

Veronica opaca L. habe ich bei Augsburg, überhaupt in Mittelschwaben, trotz sorgsamem Spähens nie gesehen. Was Lutzenberger in seinem Herbar hat, ist *Veronica polita* Fr.

Muscari racemosum Mönch bei St. Stephan a. L. scheint mir auf einer Verwechslung mit einer üppigen *Muscari botryoides* Miller, die dort vorkommt, zu beruhen, höchstens käme ein Gartenflüchtling in Frage, aber ein Florenbürger ist sie nicht.

Juncus supinus Moench und *Juncus sphaerocarpus* Nees habe ich nie gesehen. Es liegt wohl eine der vielen Verwechslungen vor, wie sie Lutzenberger und Weinhart nicht selten passiert sind. Wenn man bedenkt, wie schwer es ist, kritische Gattungen zu meistern, so wird man ihnen keinen Vorwurf daraus machen. Aber die Strenge der Wissenschaft fordert, daß Irrtümer und Verwechslungen berichtigt werden.

Eriophorum gracile Koch konnte ich nie finden. Diese Pflanze wird vielfach mit mageren Formen des *E. angusti-*

folium Erh. verwechselt; was aber in Lutzenbergers Herbar als *Eriophorum gracile* Koch liegt, ist *Eriophorum latifolium* L.

Carex dioica L. kommt bei Derching sicherlich nicht vor. Was Lutzenberger als solche im Herbar hat, ist *Carex Davalliana*. Ebenso ist es mit der *Carex pulicaris*. Nur eine richtige *Carex pulicaris* hat er aus dem Moor bei Mering, vermutlich rührt sie aber von Dr. Holler her.

Carex teretiuscula Good. von Haberskirch ist eine *Carex brizoides* \times *leporina* und die *C. paradoxa* Willd. von Deuringen und Anhausen und der Ottmarshäuser Mühle ist *Carex disticha* Huds. Die *Carex ericetorum* Poll. im Schinderhölzchen ist eine *Carex caryophyllacea* L. Die *Carex filiformis* L. in Lutzenbergers Herbar vom Diebeltal und Haberskirch ist eine ganz gewöhnliche *Carex rostrata*. Die *Poa bulbosa* L. von Mühlhausen ist nichts als eine *Poa pratensis*, und die *Poa silvatica* Vill. vom Siebentischwalde ist eine fette *F. elatior* L.

Zu dem Verzeichnis der verschwundenen Arten, die zum größten Teile Zigeuner, sog. Adventivpflanzen sind, ist folgendes zu sagen.

Viola stagnina Vill. kommt in der Augsburger Flora nicht vor. Diese Art wird meist mit *V. pumila*, *V. canina* und *V. montana* verwechselt. Führt sie sogar Vollmann, wenn ich nicht irre, nach einer Angabe Schongers, vom Störkberg bei Oberstaufen an. Den Störkberg kennt man in Oberstaufen nicht und eine *V. stagnina* auf einem Voralpenberge wäre dasselbe wie *Carex stricta* in Felsritzen des Zugspitzgipfels. Auch die *V. canina* wird vielfach für *V. pumila* Chaix gehalten. Auf einer solchen Verwechslung beruht auch die von Schwarz und Lutzenberger herrührende Angabe, *V. canina* \times *stagnina*, Heide oberhalb Maisach gegen Bruck in Wörleins Flora von München, aus der sie der sonst so kritische und vorsichtige Dr. Vollmann übernommen hat.

Pulmonaria angustifolia L. aus der Eichelau wird wohl nur eine schmalblättrige *P. montana* Lej. gewesen sein, wie sie in der Flora nicht selten vorkommt.

Gladiolus paluster Gaud. kommt sowohl auf dem Lechfelde wie in der Meringerau vor. An letzterem Orte fand ich auch wieder das verschollene *Lilium bulbosum* L. Als mehr als zweifelhafte Angaben erscheinen mir *Scutellaria hastifolia* L., *Juncus squarrosus*, *Cerastium alpinum*. Dagegen könnte *Linum flavum* wohl wieder gefunden werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstlauer Lorenz

Artikel/Article: [Neue Arten und Standorte der Flora von Augsburg und Mittelschwaben 251-263](#)